

# Litteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **5 (1889)**

Heft 38

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

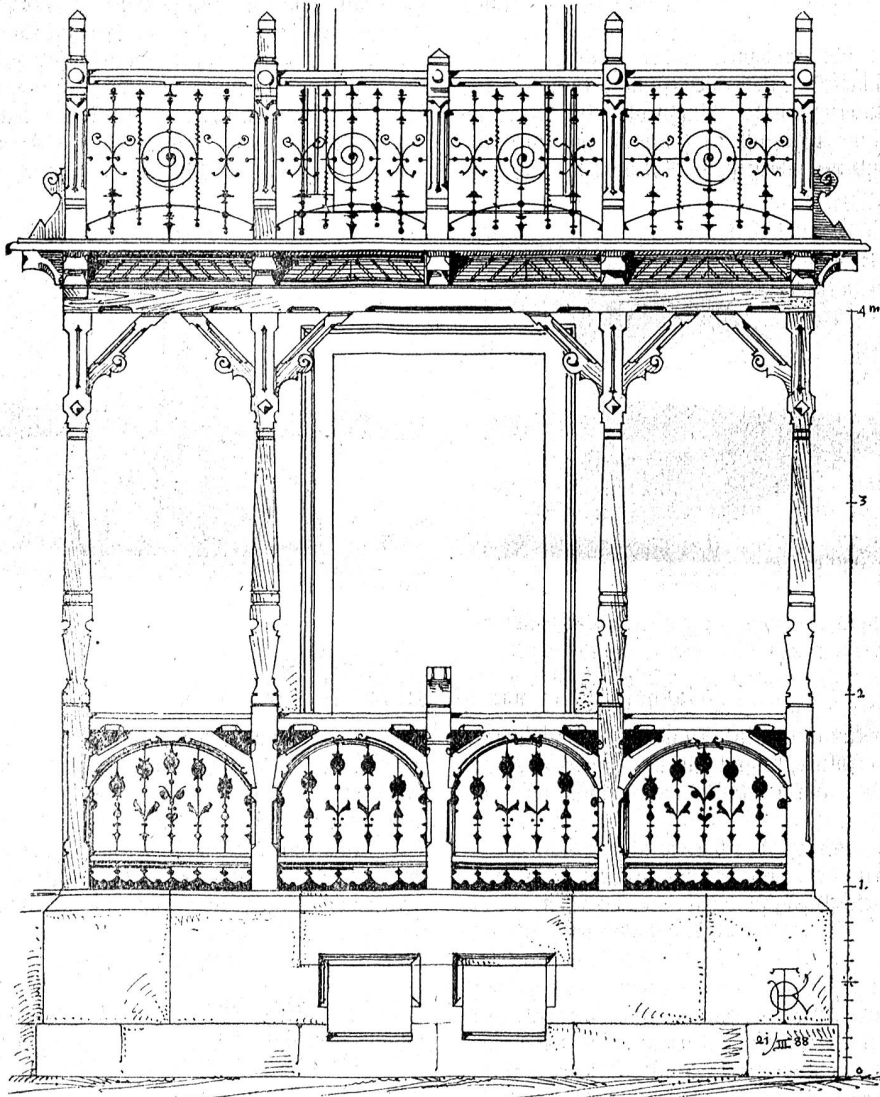
**Gegen das Zünsten.** Ein schönes Tableau liegt vor uns, hervorgegangen aus der bestbekanntesten Kunstanstalt Lips in Bern. Es hat den Zweck in Wort und Bild die Kinder vor dem verhängnißvollen Spielen mit Feuer zu warnen. Wir zweifeln keinen Augenblick, daß das gut ausgeführte Tableau mit dem erläuternden Text seinen Zweck erreichen wird.

### Litteratur.

**Die galvanischen Metallnieder schläge** (Galvanoplastik und Galvanostegie) **und deren Ausführung.** Von H. Steinach und G. Buchner. 258 Seiten mit 29 Abbildungen im Text. Preis eleg. geb. Fr. 6. 25. Berlin 1890. Verlag der S. Fischer'schen technologischen Bibliothek.

„Schon wieder ein neues Werk über Galvanoplastik“ hören

### Musterzeichnung.



**Gartenhäuschen und Veranda.** — Schreiner- und Schlosserarbeit.  
Entworfen von Prof. Th. Krauth.

Der waadtländische Staatsrath hat das Unternehmen von Anfang ermuthigt, indem er für tausend Exemplare unterschrieb, die gratis an die Schulen des Kantons vertheilt werden.

Ein ähnliches Anerbieten und zu den gleichen Bedingungen wie sie dem waadtländischen Staatsrathe gemacht wurden ist allen Kantonen der Eidgenossenschaft unterbreitet worden.

wir sagen. Ja, aber diesmal auch ein solches, welches gewiß berufen erscheint, manche Lücke in der einschlägigen Litteratur auszufüllen.

Auf Grund langjähriger praktischer Erfahrungen geschrieben und speziell den Bedürfnissen des berufsmäßigen Galvanotechnikers angepaßt, bringt uns vorliegendes Handbuch eine populäre, dabei aber durchaus sachgemäße Behandlung des Stoffes, in welcher namentlich auf einige bisher leider nur zu wenig berücksichtigte Momente, wie: elektrische Verhältnisse, Analyse, Kontrolle und Erhaltung der Bäder ein Hauptgewicht gelegt wurde.

Dabei beschränkt sich die Darstellung nur auf das wirklich Nothwendige und verzichteten die Verfasser mit Recht auf eine „Raumvergrößerung“ ihres Wertes durch Beigabe des unnötigen und lästigen Ballastes, welchen man in ähnlichen Ausgaben zu finden gewohnt ist und dessen Einverleibung es mitunter verdient, geradezu als Unsitte bezeichnet zu werden. In einem der zahlreichen in der letzten Zeit erschienenen Nachwerke über Galvanotechnik fanden wir z. B. eine, mehrere Seiten einnehmende, detaillierte Beschreibung der Konstruktion eines Gasmotors; in einem anderen, auf 24 Seiten, eine (dazu noch laienhafte) Beschreibung der Fundamentalversuche über Reibungsselektivität zc. zc.

Der Inhalt des zu besprechenden Wertes sei hier nur kurz angedeutet: Im 1. Theil (57 S.) „Elektrische Verhältnisse“, finden wir zunächst allgemeine Betrachtungen über elektrische Größen und deren Zusammenhang, Messungen und Berechnungen von Anlagen, alsdann eine Beschreibung der wichtigsten gebräuchlichen Stromquellen sowie eine Reihe von wertvollen und neuen Angaben über die elektrischen Konstanten für einzelne Körper.

Im 2. Theil (91 S.) „Chemische Verhältnisse“ werden zunächst allgemeine Betrachtungen über die wichtigsten chemischen Vorgänge in den Säuren angestellt und darauf folgend eine Einzelbeschreibung der Säuren mit Rücksicht auf ihre Darstellung, Veränderung, Analyse, Betriebskontrolle und Regenerierung gegeben.

Der 3. Theil (24 S.) „Allgemeine Einrichtung“ schildert die Einrichtung der verschiedenen Räume einer galvanotechnischen Anstalt, sowie die Disposition und Handhabung der Apparate und Messinstrumente.

Der 4. Theil (82 S.) „Praktischer Theil“, bespricht die Ausführung der einzelnen Verfahren der Galvanoplastik und Galvanostegie mit Rücksicht auf die vorbereitenden Arbeiten, nachträgliche Behandlung und Fertigstellung der Waaren.

Als ergänzenden Abschnitt dieses Theiles finden wir eine Anleitung zur chemischen Färbung galvanischer Niederschläge, in der der eine der Verfasser Gelegenheit findet, einen Theil seiner zahlreichen Erfahrungen über dieses so wichtig gewordene Verfahren mitzutheilen. Wir erwähnen noch der zahlreichen Tabellen, Beispiele und Berechnungen, welche im Werk Platz gefunden haben und glauben, daß bei der übersichtlichen Anordnung des Stoffes der Mangel an einem Sach- und Autorenregister sich wohl leicht verschmerzen lassen wird. Endlich sei bemerkt, daß das Buch auch in Bezug auf Druck, Ausstattung und Revision sich sehr vorthellhaft auszeichnet.

Wir möchten deshalb das Steinach-Buchner'sche Handbuch in jeder Hinsicht willkommen heißen und als „Grundlage der rationalen Galvanotechnik“ angelegentlichst empfehlen.

**Für Bildhauer. — Grabesblüthen.** Eine Sammlung von Todeserinnerungen und Grabchriften nach den Altersstufen und Lebensverhältnissen der Verstorbenen geordnet und zusammengestellt von Louis Wetli, Bildhauer in Zürich. Vierte vermehrte Auflage. Zürich 1889. Selbstverlag des Herausgebers. Preis Fr. 1. 50.

Das Büchlein enthält über 900 Grabchriften, theils allgemeinen Inhaltes, theils für bestimmte Alter und für verschiedene Stände und Berufsarten, und schließlich eine Anzahl Sprüche aus der heiligen Schrift, die der Herausgeber auf Kirchhöfen Deutschlands und der Schweiz gesammelt und aus den Werken der bessern ältern und neueren Dichter ausgezogen hat.

Daß das Büchlein Manchem willkommen ist und einem Bedürfniß abgeholfen hat, beweisen die drei Auflagen, die in verhältnißmäßig nicht sehr langer Zeit nöthig geworden sind.

Die vierte, vermehrte Auflage, die vor uns liegt, wird ihren Zweck noch besser erfüllen und Manchem die Wahl einer passenden Inschrift für den Grabstein eines lieben Verstorbenen erleichtern.

**Fragen.**

- 13. Kann man Flecken im Spiegelglas, die von Feuchtigkeit herrühren, wieder entfernen und wie?
- 14. Wer liefert russische Schusterborsten?
- 15. Welches ist das beste Mittel, um Eisen vor Rost und Messing vor Grünspan zu bewahren, welches öfters Flüssigkeiten wie Wein und Liqueur ausgelegt ist? Wäre vielleicht vernickeln dauerhafter?
- 16. Wo bezieht man Darmmatten für Orchesterion?
- 17. Wer liefert Thürvorlagen aus galvanisirtem Bandseisen?
- 18. Wer liefert Messing-Leimpfannen (bain-marie)?

**Antworten.**

Auf Frage 142. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ad. Karrer, Musikdozenfabrik, Kulm (Aarg.).  
Auf Frage 4. Wasserförderungs-Apparate liefert B. Scheller, Schaffhausen. (Dieselben sind überall anwendbar, wo man aus einem Teiche, Reservoir, stehendem Gewässer oder dergleichen eine zur Speisung dieses Apparates hinreichende Wassermenge unter mehr

oder weniger großem Gefälle entnehmen kann. Von diesem Betriebswasser wird gleichzeitig ein entsprechender Theil selbstthätig ohne jede Wartung auf beliebige Höhe und Entfernung gefördert. Diese sind sehr billig und oft angewandt zur selbstthätigen Wasserversorgung von höher liegenden Wohngebäuden, Beisungen, Stallungen zc. Die Leistung richtet sich nach dem Gefälle und nach der Höhe, auf welche das Wasser gefördert werden soll; bei hohem Gefälle kann für eine bestimmte Wassermenge eine kleinere Nummer genannten Apparates verwendet werden, als bei niedrigerem Gefälle. Er wird in sechs Nummern konstruirt für eine Wassermenge von 3—100 Liter per Minute, Preis ca. 85—250 Fr. per Apparat (ohne die Rohrleitungen), von jedem Schlosser oder Brunnenmacher leicht zu montiren).

Auf Frage 4. Möchte mit dem Fragesteller in Korrespondenz treten, da ich für solche Zwecke das Neueste besitze.

J. Brüllmann, Mechaniker, Oberaach (Thurgau).

Auf Frage 6. Fridolin Weiß, Steinhauermeister in Ittenthal (Aargau) liefert solche.

Auf Frage 7. Sägefeile I. Qualität liefert äußerst billig Joh. Utr. Diez, Seiler, Mündweilen.

Auf Frage 8. Wünsche mit dem Fragesteller in Unterhandlung zu treten. H. Imgrüth, Eisenhandlung, Laupen (Bern).

Auf Frage 10. Wir wünschen mit dem Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Hansl u. Bek in Zürich.

Auf Frage 12. Genannte Kunstfägen sind zu beziehen bei Wwe. Kiebbös u. Sohn in Genf, die gerne weitere Auskunft ertheilen.

Auf Frage 16. Wenden Sie sich an Gebrüder Hug, Musikhandlung in St. Gallen.

**Submissions-Anzeiger.**

Die **Gemeindestrafe in Martinsbrüde** (Tablat) wird einer gründlichen Korrektur unterworfen, weshalb diese Arbeiten zu freier Konkurrenz ausgeschrieben werden. Plan, Pflichtenheft und Akkordbestimmungen liegen bei Herrn Straßenmeister A. Schnell zum „Grütli“ bei St. Fiden zur Einsicht bereit, wo auch bezügliche Eingaben bis zum 25. ds. schriftlich zu machen sind.

Die **sämmtlichen Bauarbeiten** für ein Wohnhaus werden zur Einzel- oder zur Gesamtübernahme in freier Konkurrenz ausgeschrieben. Zur Kenntnißnahme der Pläne und Bauvorschriften wende man sich an Otto Dorer, Architekt in Baden, welcher verschlossene Offerten bis 25. Dezember nächsthin entgegennimmt.

Für das Dorf Hitzkirch wird der Bau einer allgemeinen **Wasserversorgung mit Hydranten** hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. — Uebernahmeangebote auf das ganze Unternehmen (die Quellenfassung ist vollendet) oder auf Theile desselben, nämlich: a) das Reservoir, b) die Hauptleitung mit zugehörigen Erdarbeiten, c) die Hausleitungen, sind bis 1. Januar nächsthin an den Verwaltungsrath der Wasserversorgungs-Gesellschaft Hitzkirch einzureichen, welche weitere Auskunft und Bauvorschriften ertheilt.

Der **Verwaltungsrath der Kirchgemeinde Andwil** ist im Falle, die Arbeiten der dortigen Friedhoferweiterung, bestehend hauptsächlich in Erd-, Zement- und Schlosserarbeit, zu vergeben.

Uebernahmsofferten sind bis 1. Januar 1890 dem Präsidenten des Verwaltungsrathes, Herrn Gemeinderath Theodor Klingler zur „Arone“ in Arnegg, schriftlich einzureichen, woselbst Plan und Baubeschrieb zur gest. Einsicht aufgelegt sind.

**Ausschreibung von Konkurrenzplänen** für ein neues Primarschulgebäude in Wiedikon. Respektirende Architekten und Bauingenieur werden eingeladen, Programm und Situationsplan beim Aktuar der Schulhausbaukommission Herrn Meier-Sallenbach, Kantonsrath, Schulstraße Nr. 16 in Wiedikon, zu beziehen.

Alles Nähere betreffend die zur Prämierung gelangenden Pläne, sowie die Namen der Preisrichter ist im genannten Programm enthalten.

Als nützlichstes Festgeschenk für Jedermann kann wohl der **Schweiz. Gewerbelender 1890**, empfohlen vom Schweiz. Gewerbeverein, bezeichnet werden. Derselbe dient sowohl als Taschenschreibkalender, wie als praktisches Hilfsbuch in jeder Stunde des Tages. Preis in Leinwand Fr. 2. 50, in Leder Fr. 3. —. Zu haben in allen Buch- und Papierhandlungen, sowie in der Buchdruckerei Michel & Bähler in Bern.

**Burkin, Halblein und Kammgang** für Herren- und Knabenkleider à Fr. 1. 95 Cts. per Elle oder Fr. 3. 25 Cts. per Meter, garantirt reine Wolle, decatirt u. nadelfertig zirka 140 Cm. breit, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co.**, Centralhof, Zürich.  
P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko. (307)